

Kita-Leiterin berichtet aus Guatemala

Es geht um ein Hilfsprojekt der Wahn-Stiftung

Soest – Carmen Barrios, Leiterin einer Kita in Guatemala, kommt nach Soest. Sie berichtet am 27. August um 19 Uhr im Petrushaus über die erfolgreiche Arbeit, die sie mit ihrem Team in der Tagesstätte La Carolingia leistet.

Das gleichnamige Viertel der Großstadt Mixco, die zum Ballungsraum der Hauptstadt im zentralen Hochland Guatemalas gehört, ist ein sozia-

ler Brennpunkt mit einem hohen Gewaltpotenzial. Rund 150 Kinder meist mit Lernschwierigkeiten und sozialen Problemen werden hier in direkter Nachbarschaft zu einer Grundschule betreut, erhalten Nachhilfe, täglich eine warme Mahlzeit und können an wechselnden Freizeitaktivitäten teilnehmen. Sie werden damit davon abgehalten, sich rivalisieren-

den Straßenkinder-Banden anzuschließen, den sogenannten Maras.

„Die Kita ist dabei ein geschützter Raum, in dem den Kindern Werte wie Respekt und Fürsorge und soziale Zuneigung vermittelt werden, die im familiären Umfeld und im öffentlichen Raum häufig fehlen“, sagt Thomas Frye von der Soester Jürgen-Wahn-Stiftung, die sich seit

vielen Jahren in Guatemala engagiert.

Carmen Barrios kommt anlässlich eines Besuchs bei ihrer aus Soest stammenden Freundin Caroline Sasse in die Börde.

Sie wird dabei auch Planungen für einen Ausbau der Betreuungskapazitäten vorstellen, die die Jürgen-Wahn-Stiftung gerne unterstützen möchte.



Carmen Barrios, die eng mit der Jürgen-Wahn-Stiftung zusammenarbeitet, berichtet über die Arbeit in Guatemala.